

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 84

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

unter der göttern. Wie lange
wolt ihr vns edt richten/
vnd die person der gottlos
sen schreien. Sela. Schaf
set Recht dem armen vnd
dem Waisen/ vnd helfet
dem elenden vnd die stin
gen zum Recht. Errettet
den geringen vnd armen/
vnd erlöset in auß der gott
losen gewalt. Aber sie lass
en nicht sagen/ vnd ach
ten nicht/ sie gehen immer
in im finstern / Darumb
müssen alle grundveste des
lands fallen. Ich hab wol
gesagt/ Ihr sehet Götter/
vnd alzumal Kinder des
hochsten. Aber ihr werdet
sterben wie Menschen/ vnd
wie ein Tyrann zu grund
gehen. Gott made dich auß
vnd richte das land/ Denn
du bist Eikherr über alle
Heiden.

Psalm. 82. Gebet wider die
feind der Kirchen.

Ein psalmlied Asaph.

Gott schweige doch nicht
also/ vnd sey doch nicht
so still/ Gott halt doch nicht
so inne. Denn sehe / deine
feinde toben/ vnd die dich
hassen richten den toffaus.
Sie machen listige ansül
ge wider dein volt / vnd
ratschlagen wider deine
verborgene. Wol her/ pres
den sie/ laßt vnns sie auß
rotten / daß sie kein Volt
sehen/ daß des Namens Is
rael nit mehr gedacht wer
de. Denn sie haben sich mit
einander vereiniget/ vnd
einen Bund wider dich ge
macht. Die Hütten der E
domiter vnd Ismaeliter.

der Moabiter vnd Hagaris
ter. Der Gebaliter/ Ammo
niter vnd Amalekiter/ Die
Philister sampt denen zu
Tyro. Assur hat sich auß
zu ihnen gesd. lagen/ vnd
helfen den Kindern Loth/
Sela. Ich ihnen wie den
Midianitern/ wie Gisser/
wie Iabin am bach Kison/
Die verisset wurden bey
Endor/ vnd wurden zu tof
auff Erden. Made ihr für
sien wie Oreb vnd Seeb/
alle ihre Obersten wie Se
bah vnd Balmuna. Die da
sagen: Wir wollen die häu
ser Gottes einnemen. Got
made sie wie einen Birel/
wie Koppeln für die winde.
Wie ein Feuer den Wald
verbrennt/ vnd wie eine
flamme die Berge anzün
det. Also verfolge sie mit
deinem wetter/ vnd erschre
de sie mit deinem vngewit
ter. Made ihr angesicht vol
schande / daß sie nach dei
nem Namen fragen müs
sen. Schämen müssen sie
sich/ vnd erschreden im
mer mehr vnd mehr/ vnd zu
sibanden werden vnd umb
kommen. So werden sie er
kennen/ daß du mit deinem
Namen heisset HEH al
leine / vnd der Höhest in
aller Welt.

Psalm. 84. Dankesagung für
die predig des worts Gottes.

Ein psalm der kinder Korah
auß der Githith vor
zungen.

Wie Lieblich sind deine
wonunge/ herr Zebaoth
Meine Seele verlangt
vnd sehnet sich nach den
N n ij Bos

Vorhöfen des HErrn/ mein
Leib vnd Seele freuen sich
in dem lebendigen GOTT.
Den der Vogel hat ein hauf
funden/ vnd die Schwalbe
ir Nest/ da sie jung heden/
nemlich/ deine Altar HErr
Zebaoth/ mein König/ vnd
mein Gott. Wol denen die
in deinem Hause wohnen/
dir loben dich immerdar/
Gla. Wol den Menschen/
die dich für ire Stärke hals-
ten/ vnd von hergen dir
nach wandeln. Die durch dz
Jammertal gehen/ vñ ma-
chen daselbst Brunnen/ vñ
die Zehrer werden mit vil
Segen geschnmckt. Sie erhal-
ten einen Sieg nach dem
andern/ dz man sehen muß/
der rechte Gott sey zu Zion.
HErr GOTT Zebaoth höre
mein Gebet/ vernimm Got
Jacob/ Selä. Gott vnser
Schild sbaue doch/ sehe an
das Reich deines Gesalb-
ten. Denn ein Tag in dei-
nen Vorhöfen ist besser/
den sonst tausent/ ich will
lieber der Lühr hütten in
meines Gottes Hause/ denn
lange wohnen in der GOTT-
losen Hütten. Denn Gott der
HErr ist Gott vnd Schild
der HErr gibt gnade vnd
ehre / er wirdt kein guts
mangeln lassen den From-
men. HErr Zebaoth/ wol
dem Menschen/ der sich auff
dich verläßet.

Psal. 85. Gebet vmb Frieden
in der Kirchen.

Ein psalm der Kinder Ko-
rah/ vorzusingen.

HErr der du bist vor-
mals gnädig gewest dei-

nem Lande/ vnd hast die ge-
fangen/ Jacob erlöset. Der
du die missthat vormals
vergebt hast deinem Volck
vnd alle ire sünde bededt/
4 Selä. Der du vormals hast
allt deinen zorn auffgeho-
bt/ vñ dich gemendet vo de-
5 grim deines zorns. Tröffe
vns Gott vnser Heilande
vnd laß ab von deiner vns
6 gnad über vns. Willt du
den ewiglich über vns zeh-
nen/ vnd deinen zorn ge-
hen lassen immer für vnd
7 für/ Willt du vns den nicht
wider erquiden / das sich
dein Volt über dir freuen
8 möge. HErr erzeig vns
deine gnade/ vnd hilf vns
9 Ach das ich hören solt/ das
Gott der HErr redet/ dñ
friede zusagte seinem Volt
vnd seinen Heiligen/ an-
10 das sie nicht auff eine zer-
heit gerachten. Doch ist
seine Hülff nahe / dem
die ihn sördien/ dz in vn-
11 serm Lande Ehre wohn-
Das Güte vnd Irene ein-
ander begegen / Gerech-
ti gkeit vnd Friede sich
12 sen. Das Irene auff der Er-
den wachse/ vnd Gerechtig-
keit vom Himmel schau-
13 Dz vns auch der Herr güt-
thue / damit vnser Land
14 sein gewächs gebe. Das Ge-
rechtigkeit dennoch für ihm
bleibes/ vnd im schwang ge-
he.
Psal. 86. Gebet vmb hilff
wider die Feinde.

Ein Gebett Daids.

HErr neige deine Ohren/
vnd erhöre mich / denn
ich bin elend vnd arm. Bee-
warc